

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 55 (1951-1952)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Wo siehst Du Kindernot? : Pro Juventute Jubiläumswettbewerb  
**Autor:** Pro Juventute  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-669056>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wo siehst Du Kindernot?

## *Pro Juventute Jubiläumswettbewerb*



Nicht alle Schweizerkinder sind fröhlich und glücklich. Verschupft und geplagt stehen viele auf der Schattenseite des Lebens. Wer nimmt sich ihrer an, wer trocknet ihre Tränen?

Pro Juventute schenkt gerade diesen Schattenkindern seit Jahren ihre ganz besondere Liebe. Aber wieviel Kindernot bleibt trotzdem bestehen und wieviel Probleme bedürfen auch heute noch einer besseren Lösung. Denken wir nur etwa an die Hilfe für die Pflegekinder, Scheidungswaisen, unehelichen Kinder, an die Betreuung der Hüterbuben, Ausbildung der Bergkinder, Verhütung der Jugendverwahrlosung und Kriminalität, Anstaltsreformen, Bekämpfung der Schundliteratur und anderes mehr.

### *Wie kann man helfen?*

Pro Juventute richtet diese Frage aus Anlass ihres vierzigjährigen Bestehens an alle Frauen und Männer, denen das Wohl der Schweizerjugend am Herzen liegt. Helft uns mit guten Ideen und wertvollen Vorschlägen noch vermehrt, Kindernot zu lindern und zu verhüten.

### *Was schlägst Du vor?*

Alle Freunde der Jugend, Laien und Sozialarbeiter, vor allem auch Mütter und Erzieher, bitten wir um schriftliche Anregungen, wie eine bestimmte Kinder- und Jugendnot besser verhütet oder behoben werden könnte.

Die Einsendungen können in einem ausführlichen Bericht bestehen oder auch in einer knapp formulierten guten Idee. Die Themawahl ist vollständig frei.

Die Arbeiten werden einer Jury zur Prämierung unterbreitet. Die besten Einsendungen werden an der Pro Juventute-Jubiläumstagung vom 2. Juli 1952 im Zürcher Kongresshaus öffentlich bekanntgegeben und nachher publiziert.

Die Verfasser der wertvollsten Anregungen dürfen ein notleidendes Kind nennen, dem Pro Juventute durch einen Ferien- bzw. Kuraufenthalt oder auf andere Weise helfen kann.

Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Jubiläums-Wettbewerb Pro Juventute» unter Angabe von Name, Adresse, Beruf und Alter oder unter einem Kennwort bis 16. Juni 1952 dem Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich, einzureichen.

Interessenten können bei der Bibliothek des Zentralsekretariates Pro Juventute in Zürich weitere Exemplare dieses Aufrufs beziehen und dort auf Wunsch auch Literatur über alle Gebiete der Jugendhilfe unentgeltlich entleihen.

Allen Wettbewerbsteilnehmern, die durch ihre Mitarbeit dazu beitragen wollen, Schweizerkinder glücklich zu machen, danken wir schon zum voraus recht herzlich. Stiftung Pro Juventute